

# Die Lage der Schweiz von der Berliner Börsenzeitung aus gesehen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 71 (1945)

Heft 24

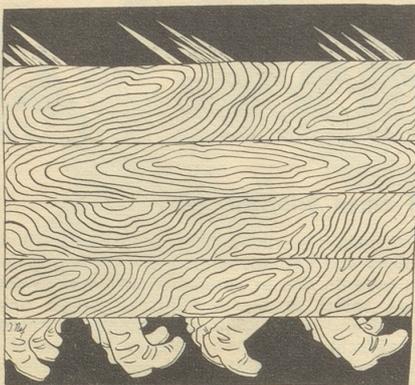
PDF erstellt am: 27.04.2024

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



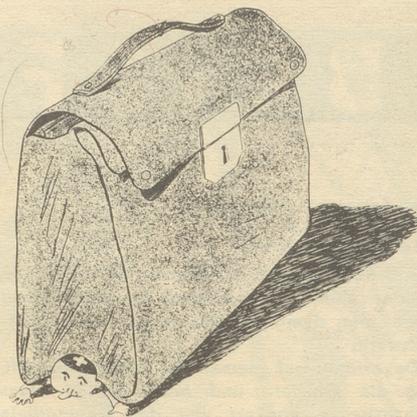
Der Vertrag von Versailles ist nicht nur ein guter Grund, er ist auch ein guter Vorwand.

## Drittes Reich schlägt Schweizer Rekord

Bisher war die Schweiz unbestritten das größte Fest-Land der Erde. 1931 haben wir 1012 Feste und 1932 sogar deren 1122 gefeiert. Dem Dritten Reich war es vorbehalten, diesen Rekord zu brechen. Unzählbar sind seine Feste, Paraden und Aufzüge. Das Fest der Feste aber ward der Nationalsozialistische Parteitag in Nürnberg . . .

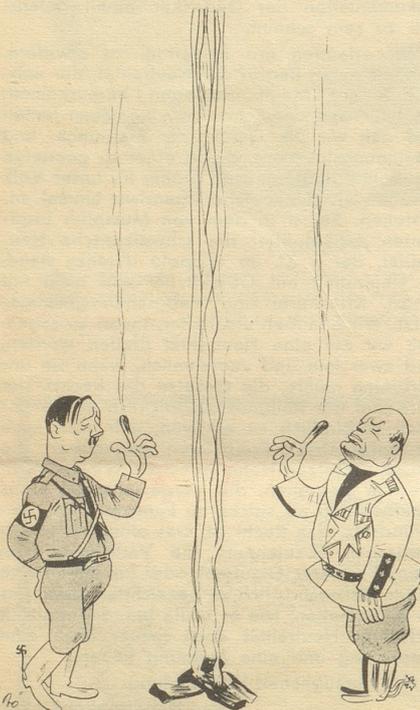
«Ein breiter Gürtel von Zelten und Lagern wird Nürnberg umgeben. Inmitten dieser Zeltstadt wird sich das Zelt des Führers erheben. Die Kosten der Bauten werden auf 2,5 Millionen Mark geschätzt. Bisher sind 40 Zentner bengalisches Pulver für das Feuerwerk bestellt worden, ferner 1800 schwere und 3300 leichtere Mörser, sowie 50 000 Feuerwerkskörper bis zum Gewicht von 150 Pfund. (Aus: Der Angriff.)

Da staunt der Laie und der Facharzt wundert sich!



Die Lage der Schweiz von der Berliner Börsenzeitung aus gesehen

«Die Mappe, in der man deutscherseits die Ergebnisse dieser sogenannten Neutralität sammelt, wird immer dicker.»



Gedenkblatt

zur Einmischung der fremden Finger in das spanische Feuer

## Examen im III. Reich

Professor zu einem im Examen stehenden stud. ing. «Dozieren Sie mir bitte etwas über die Schaltungen von Gleich- und Wechselstrommaschinen, Transformatoren usw.»

Stud. ing.: «Es kann alles gleichgeschaltet werden.»

(Diese Antwort genügte zum Dr. Ing. I)

## Beinahe ein Greuelchen

In Deutschland schwankt eines Abends ein Schullehrer schön angetrunken durchs Städtchen. Ein Kollege fragt ihn, wieso er bei diesen teuren Zeiten und dem kargen Lohn sich einen Rausch antrinken könne und wo er das nötige Geld dazu hernehme. Hierauf meint unser Lehrer: «Weißt Du, die Behörde hat sich bei der Auszahlung des Gehaltes geirrt, sie haben mir die Abzüge ausbezahlt.»



Deutsch-russischer Pakt  
«Voilà!»



Die Unabhängigkeitsbewegung der eidgenössischen Front

## Säb scho, aber . . .

Ein Schweizer Bäuerlein kommt mit einem Reichsdeutschen in eine Diskussion über die Kriegsschulden.

«Na, erlauben S' mal! Wir werden den hintersten Pfennig zurückzahlen!» erhitzt sich der Deutsche.

«Jo, säb scho, aber die vordere Mark?» gibt da das Bäuerlein zu bedenken.

**Singerhaus** Basel  
am Marktplatz  
Tel. 339 30 Inh. J. Ziegler-Bär  
**Vergnügen**  
in der Dancing-Bar  
**Gut essen**  
in der Locanda ticinese



Die politische Lage